

## 27:26! Fanslau wirft Wolfsburg zum Sieg

**GÖTTINGEN.** Den Oberliga-Handballerinnen des VfL Wolfsburg ist eine faustdicke Überraschung gelungen! Bei der HSG Göttingen setzte sich der VfL mit 27:26 (14:14) durch.

Im Vergleich zur Leistung in der zweiten Hälfte bei der 21:32-Pleite gegen Badenstedt II in der Vorwoche zeigte sich Wolfsburg wie ausgewechselt. Zwar kam Göttingen ab und an zu relativ leichten Torabschlüssen, insgesamt zeigte sich die VfL-Defensive aber deutlich variabler als zuletzt. Auch im Angriff war Wolfsburg weitaus besser unterwegs.

In der zweiten Hälfte reagierte VfL-Coach Daniel Reckel mit personellen Umstellungen auf das Anrennen der HSG – mit Erfolg. Sein Team setzte die Vorgaben perfekt um und sicherte sich mit einem Treffer von Anna Fanslau in der Schlussminute die zwei Punkte. „Das war



Daniel Reckel

echt super. In der Vorsaison haben nur zwei Teams in Göttingen gewonnen. Wir haben bewiesen, dass wir tollen Handball spielen können“, freute sich der Coach.

Wolfsburg steht nach hammerharten Auftaktwochen mit vier Punkten auf dem zehnten Rang. Reckel: „Ich bin sehr zufrieden mit meinem Team. Jetzt müssen wir unser Spiel weiter festigen, und auch mal gegen Gegner aus unserer Gewichtsklasse gewinnen.“ Bevor der VfL am 27. Oktober beim TuS Jahn Hollenstedt wieder in der Liga antritt, steht am 13. Oktober beim Hannoverern SC die zweite Runde im HVN-Pokal an.

**VfL:** Bausewein, Zuzankova - N. Hänsel (4), Drotteff, Neumann, Kohn (12), Järke (2), Heyne, Fanslau (4), Steinke (2), Kohnert (1), Tauker (2).

jsc



Siegtorschützin: Wolfsburgs Anna Fanslau. SEBASTIAN BISCH



Auf Tabellenplatz zwei in die Pause: Christian Bangemann (o.) und Darwin Helmsing besiegten mit Oberligist MTV Vorsfelde die HSG Plesse-Hardenberg mit 35:31. BRITTA SCHULZE

# 35:31! Vorsfelde geht als Tabellenzweiter in die Pause

Handball-Oberliga: MTV ringt Plesse-Hardenberg nieder - Nächstes Spiel am 20. Oktober

VON JAKOB SCHRÖDER

**VORSFELDE.** Die Oberliga-Handballer des MTV Vorsfelde haben sich mit einem Sieg in die Herbstferien verabschiedet. Gegen die HSG Plesse-Hardenberg setzte sich der MTV mit 35:31 (15:16) durch.

Durch diverse Ausfälle hatte der MTV Platz im Kader – Sven Lüdiger aus der Reserve half aus. Vorsfeldes Auftakt war gut, nach einem 3:0-Start schaffte es das Team von Trainer Daniel Heimann aber nicht, sich weiter abzusetzen. Die Gäste legten ihrerseits einen feinen 8:1-Tore-Lauf

aufs Parkett und gingen mit einer knappen Führung in die Pause.

Doch auch der Start in die zweite Hälfte gelang dem MTV – und diesmal blieb die Leistung durchweg stark. „Wir waren konzentrierter im Abschluss und haben gezeigt, dass wir guten Handball spielen können“,



„Wir mussten 120 Prozent geben, um Plesse gut bespielen zu können.“

Daniel Heimann  
Trainer des MTV Vorsfelde

lobte Heimann den Auftritt seines Teams nach dem Wiederanpfiff. Vier Tore Vorsprung am Ende täuschen ein wenig über einen engen Spielverlauf hinweg. Heimann: „Wir mussten 120 Prozent geben, um Plesse gut bespielen zu können. Wir können mit dem Sieg sehr zufrieden sein.“

Die Oberliga pausiert in den Herbstferien – Heimann ist mit der ersten Saisonphase seines Teams sehr zufrieden – sein Team

geht immerhin als Tabellenzweiter in die Pause: „Wir können einen dicken Haken hinter unseren Saisonauftakt machen. In Anbetracht der Ergebnisse der anderen Mannschaft können wir auch mit den zwei Verlustpunkten gut leben. Wir fühlen uns in Lauerstellung hinter Vinnhorst sehr wohl.“

Weiter geht es für den MTV am 20. Oktober mit einem Auswärtsspiel gegen den MTV Braunschweig II.

**MTV:** Krüger, Wilken - Kühlbauch (3), J. Thiele, Lüdiger, Hartfiel (11), Bangemann, Günther (2), Helmsing (4), M. Thiele, Schilling (6), Hoffmann (7), Michael (2).

## Box-Gala: Interessante Vorkämpfe

**WOLFSBURG.** Interessantes Rahmenprogramm für die Box-Gala am 6. Oktober (live auf Sport1) in Wolfsburg. Im CongressPark wollen unter anderem Lokalmatador Patrick Wojcicki (gegen Sven Elbir) und Abass Baraou (gegen Robert Maess) ihre Titel verteidigen (AZ/WAZ berichtete) – doch auch auf die Vorkämpfe versprechen Spannung.

So wird Schwergewichts-Youngster Albon Pervizaj von Team Sauerland, trainiert von Kult-Coach Ulli Wegner, am Samstag in seinem ersten Acht-Runden-Kampf auf den ungeschlagenen Tschechen Dominik Musil (3-0, davon 2 K.o.-Siege) treffen.

Ulli Wegner schlug erst vor wenigen Wochen in Ludwigshafen den bis dato auch ungeschlagenen Nico Wagner (Leipzig) in Runde eins K.o.! Sauerland-Matchmaker Tom Dallas: „Wir haben deshalb entschieden, dass Albon schnell noch einen Kampf machen kann. In Wolfsburg dabei zum ersten Mal über acht Runden und wieder gegen einen ungeschlagenen Gegner.“

Nisse Sauerland: „Wenn Albon so rasant weitermacht, ist er bald reif für seinen ersten Titelkampf, aber auch die anderen Kämpfe versprechen Hochspannung“. Damit meint Sauerland auch den Fight von Simon Zachenhuber. Der junge Erdinger (19), der von Conny Mittermeier trainiert wird, gewann seine ersten drei Profikämpfe glatt.



Ulli Wegner DPA

## BADMINTON Thiele/Stock fliegen unglücklich raus

**GUADALAJARA.** Da war mehr drin! Bei der Badminton-EM der Senioren kam für Peter Thiele/Heike Stock (BV Gifhorn/VfL Wolfsburg) im O45-Mixed im spanischen Guadalajara das Aus. Gegen Brian Tim Juul Jensen/Caroline Hale (Dänemark/England) vergab das heimische Duo im ersten Durchgang einen Satzball und unterlag mit 21:23. „Und, wie immer nach so einem knapp verlorenen ersten Satz wird es mit der Nervosität nicht unbedingt besser“, berichtete Trainer Hans Werner Niesner. So ging der zweite Satz mit 21:13 glatt an die dänisch-englische Paarung. Niesner: „Vom Ergebnis her können beide zufrieden sein. Vom Spiel her nicht – beide können es besser!“

## FUSSBALL FC Brome erreicht die Ü40-Endrunde

**MASCHERODE.** Nach dem VfL Wolfsburg haben sich auch die Ü40-Fußballer des FC Brome für die Endrunde der Niedersachsen-Meisterschaft qualifiziert, die am 11. Mai 2019 in Tarmstedt mit 32 Teams ausgetragen wird. Der FC gewann mit 5:4 nach Elfmeterschießen beim TV Mascherode. In der regulären Spielzeit hatte Matthias Lausch zweimal einen Rückstand für Brome egalisiert. Im Elfmeterschießen war Lausch dann ebenso erfolgreich wie Stefan Traue und Malte Buhr.

## 20:18! Kämpferischer VfB stürzt den Spitzenreiter

Handball-Verbandsliga: Fallersleben besiegt TV Jahn Duderstadt - Pausenrückstand aufgeholt - Lührs mit Topleistung im Tor

**FALLERSLEBEN.** Unfassbar! In der Handball-Verbandsliga hat der VfB Fallersleben seinem starken Saisonstart die Krone aufgesetzt. Am fünften Spieltag holte der VfB mit einem 20:18 (7:11) den TV Jahn Duderstadt von der Spitze.

Fallerslebens Trainer Mike Knobbe hatte zwar auf eine Überraschung gehofft, vor dem Spiel aber klar gemacht, dass niemand mit Punkten rechnen. Knobbe ließ den starken Rückraum der Gäste in der Mitte und auf der linken Seite in kurze Deckung nehmen, in der Anfangsphase kam Duderstadt damit nicht gut zurecht. Im weiteren Spielverlauf fehlte dem VfB etwas die Durchschlagskraft, zur Pause lagen die Gastgeber mit vier Toren hinten – gegen ein Spitzenteam wie Duder-



Kaum zu halten: Fallerslebens Kris Behrens erzielte zehn Treffer und damit die Hälfte aller VfB-Tore beim 20:18 gegen den TV Jahn Duderstadt, der damit von der Verbandsliga-Spitze stürzte. ROLAND HERMSTEIN

stadt eigentlich nicht aufzuholen.

Fallersleben lieferte im Anschluss aber eine fabelhafte

Leistung ab: Torhüter Philip Lührs zeigte eine Parade nach der anderen, der Angriff lief besser, die Spieler auf der

Bank feuerten ihre Teamkollegen unermüdlich an – bis kurz vor dem Ende setzte sich kein Team ab. Zwei verwan-

deltete Siebenmeter bescherten Fallersleben die zwei unerwarteten Punkte.

„Meine Jungs wollten nie aufgeben. Es war klar, dass wir um jeden Meter und um jedes Tor würden kämpfen müssen. Wir haben alles investiert, was möglich war. Ich bin massiv stolz auf die Mannschaft, jeder hat seinen Anteil an diesem Sieg gehabt“, so Knobbe. Mit sieben Punkten liegt der VfB hinter den Top-Teams, die allesamt acht Zähler haben. Der Klassenerhalt bleibt trotzdem erstmal das bescheidene Ziel. Knobbe: „Wir müssen weiter arbeiten. Erst, wenn wir unser erstes Ziel erreicht haben, dürfen wir uns ein neues setzen.“

**VfB:** Lührs, Brauß - Diekhöner (1), Reitmeier, Schmidt (1), Behrens (10), Frerichs (2), Hoffmann (3), Bichbäumer, Heyen, Wolff (2), Burmester (1), Manegold. jsc